

## Corona-Virus

Die Corona-Zeit ist noch nicht vorbei. Es gelten immer noch besondere Massnahmen.

### Aktuell

In Liechtenstein sind bisher 82 Personen offiziell an Corona erkrankt. Viele der Erkrankten sind wieder gesund. Es wird viel über das Virus geforscht. Leider gibt es noch keine Medikamente gegen das Corona-Virus. Es gibt auch keinen Impfstoff gegen das Corona-Virus. Alle aktuellen Informationen finden Sie auf: [www.regierung.li](http://www.regierung.li).

### Massnahmen gelockert

Der Regierung ist es wichtig: Es sollen

nicht noch mehr Menschen krank werden. Langsam soll das Leben aber wieder normal werden. Manche Massnahmen wurden gelockert. Zum Beispiel kann man wieder zum Frisör gehen. Auch die Einkaufs-Läden sind wieder geöffnet. Aber es gibt Sicherheits-Massnahmen. Zum Beispiel wird bei den Läden festgelegt, wie viele Leute in den Laden dürfen. So kann man auch im Laden Abstand halten. In manchen Bereichen müssen die Menschen auch einen Mundschutz tragen. Zum Beispiel in einer Arztpraxis.

### Keine Mundschutz-Pflicht

In manchen Ländern muss man einen Mundschutz tragen. Zum Beispiel zum

Einkaufen. In Liechtenstein muss man das nicht. Alle dürfen selber entscheiden, ob sie einen Mundschutz tragen oder nicht. In manchen Läden kann man sich einen Mundschutz kaufen.

### Gesund bleiben

Um gesund zu bleiben sind diese Regeln wichtig:

- Mindesten 2 Meter Abstand halten
- Hände mit Seife waschen
- Kein Händeschütteln zur Begrüssung
- In ein Taschentuch oder in die Armbeuge husten und niesen
- Bei Krankheit zu Hause bleiben

### Bleiben Sie gesund!



## Büro für Leichte Sprache

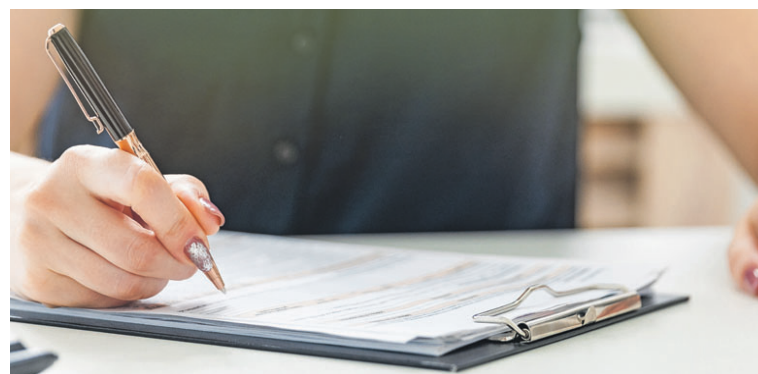
Ein Angebot vom Liechtensteiner Behinderten-Verband



Diese Seite ist in Einfacher Sprache geschrieben. Weitere Informationen zum Thema Leichte Sprache und Einfache Sprache finden Sie auf: [www.leichtesprache.li](http://www.leichtesprache.li)

### In Kontakt bleiben

Viele Leute sind alleine. Der Kontakt zu anderen Menschen fehlt. Die Projekte der Corona Hilfe Liechtenstein verbindet Menschen miteinander. Die Projekte sind kostenlos. Alle können mitmachen.



### Briefaktion

Möchten Sie einen Brief bekommen? Dann ist die Briefaktion das Richtige für Sie. Auf der Internetseite: [www.corona-hilfe.li](http://www.corona-hilfe.li) können Sie sich dafür anmelden. Danach bekommen Sie von einer anderen Person Post. Sie können auch selber Briefe schreiben. Statt der Adresse schreiben Sie «Vor Hand is Herz» auf das Couvert. Das Couvert muss nicht frankiert werden. Den Brief können Sie in den normalen Briefkasten werfen. Die Post stellt ihn dann einer Person zu, die sich über den Brief freut.

### Vo Ohr zu Ohr

«Vo Ohr zu Ohr» ist eine Telefonvermittlung. Möchten Sie mit jemandem telefonieren? Dann können Sie diese Nummer anrufen: 00423 340 11 22. Sie werden dann mit einem Gesprächspartner verbunden. Das Telefongespräch kostet gleich viel wie ein normaler Anruf. «Vo Ohr zu Ohr» ist keine Beratungs- oder Notruf-Hotline. Im Notfall wenden Sie sich bitte an die üblichen Notfall-Nummern.

### Möchten Sie helfen?

Möchten Sie auch anderen Menschen eine Freude machen. Schauen Sie einfach auf der Internetseite [www.corona-hilfe.li](http://www.corona-hilfe.li) vorbei. Hier werden die Projekte genauer erklärt.

### Kein Internet?

Haben Sie keinen Internet-Zugang? Möchten Sie trotzdem bei einem Projekt mitmachen? Wir helfen Ihnen gerne. Rufen Sie direkt im Büro des Liechtensteiner Behinderten-Verbands an. Wir nehmen Ihre Angaben entgegen und füllen für Sie das Online-Formular aus. Unsere Telefonnummer ist: 00423 390 05 15.

### Lob und Kritik

Gefällt Ihnen die Seite? Haben Sie Ideen, wie die Seite verbessert werden kann?

### Dann wenden Sie sich an:

Liechtensteiner Behinderten-Verband, Julia Kerber, Tel. 00423/ 390 05 15, E-Mail: [julia.kerber@lbv.li](mailto:julia.kerber@lbv.li)

### Redewendung einfach erklärt

Dieses Mal wird diese Redewendung erklärt: **Das geht auf keine Kuh-Haut!**

### Bedeutung

Wenn etwas auf keine Kuh-Haut geht, dann ist zu viel davon da. Zum Beispiel: zu viele Lügen oder Gemeinheiten. Meistens sagt man das bei schlechten Sachen. Eine andere Redewendung mit ähnlicher Bedeutung ist: Das Mass ist voll.

### Herkunft

Im Mittelalter gab es noch kein Papier. Wer etwas aufschreiben musste, tat das auf Pergament. Pergament wurde aus Tierhaut hergestellt. Das grösste Stück Pergament erhielt man aus einer Kuh-Haut. Die Menschen im Mittelalter glaubten: Der Teufel schreibt alle schlechten Taten auf. So konnte nach dem Tod entschieden werden: Kommt der Mensch in den Himmel oder in die Hölle? Hatte jemand besonders viele Sünden oder schlechte Taten begangen? Dann hatte der Teufel viel aufzuschreiben. So viele Sünden passten nicht einmal mehr auf eine grosse Kuh-Haut. Es waren eben zu viele.

